

Tätigkeitsbericht BLRH 2022

Der BLRH gab im Jahr 2022 insgesamt 156 Empfehlungen ab, die im Wesentlichen zur Steigerung der Effizienz der Verwaltungsabläufe dienen sollten. Die Berichte leisteten auch einen maßgeblichen Beitrag zu einer Verbesserung der Transparenz, wie im Speziellen die Darstellung der Finanzschulden des „Konzern Burgenland“ in Höhe von rd. 1,80 Mrd. Euro. Das Jahr 2022 war geprägt durch den Wechsel an der Spitze des BLRH. Nach 10 Jahren übergab Direktor Andreas Mihalits die Leitung an René Wenk.



Zu den veröffentlichten Berichten zählten neben den Finanzschulden des „Konzern Burgenland“, die Aufwendungen für die Sozialhilfe seit 2015, die Kurbad Tatzmannsdorf GmbH sowie die Kinderbetreuung der Marktgemeinde Litzelsdorf. Diese enthielten 480 teils kritische Feststellungen, die in 156 Empfehlungen mündeten. Davon betrafen rd. 77 Prozent die Steigerung der Effizienz sowie rd. 22 Prozent die Einhaltung der Rechtmäßigkeit. Zusätzlich arbeitete das zwölfköpfige Team des BLRH an acht weiteren Prüfungen, sodass insgesamt 12 Prüfungen in Ausarbeitung waren.

Mit August 2022 übernahm Direktor René Wenk die Leitung des BLRH von seinem Vorgänger Andreas Mihalits. Im November 2022 feierte der BLRH sein 20-jähriges Bestehen.

Unter die Prüfungsbefugnis des BLRH fielen die Gebarung des Landes Burgenland, der 171 Gemeinden und 114 Beteiligungen des Landes. Das Gebarungsvolumen lag beim Land Burgenland bei rund 1,40 Mrd. Euro und bei den Gemeinden bei rund 669,00 Mio. Euro.

Zudem wies die Landesholding in ihrem Konzernabschluss eine Bilanzsumme von rund 2,53 Mrd. Euro aus.

Die Personal- und Sachausgaben des BLRH betragen rund 1,29 Mio. Euro, davon entfielen rund 94 Prozent auf den Personalaufwand. Da die wachsenden Herausforderungen der öffentlichen Finanzkontrolle nur durch hochqualifiziertes Personal bewältigbar sind, investierte der BLRH in 77 Schulungstage für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zitat Direktor Dr. René Wenk: „In den letzten 20 Jahren hat sich der BLRH zu einem starken Partner im Verbund der Rechnungshöfe und für das Burgenland entwickelt. Die Prüfberichte des Jahres 2022 mit ihren 156 Empfehlungen bieten eine Grundlage für eine effizientere Verwaltung und erhöhen die Transparenz über den Einsatz öffentlicher Mittel.“

Eisenstadt, 01.03.2023

Rückfrage-Kontakt: Dr. René Wenk, +43 2682 63066 1811